

ANFRAGE Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 30. April 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	51. Plenarsitzung Gemeinderat 18.06.2013 1448 23 öffentlich
Kombilösung - Mehrkosten durch Einleitungsgebühren für Baugrubenwasser		

- A. In den örtlichen Medien (z. B. BNN vom 19.02.13) wurde als einer der Gründe für die Kostensteigerung bei der "Kombilösung" die "Mehrkosten bei Einleitungsgebühren für Baugrubenwasser" genannt.
In welcher Höhe belaufen sich diese Mehrkosten insgesamt?
- B. In welcher Tabelle sind diese Gebühren nachvollziehbar einzusehen?
- C. In welche Vorfluter werden diese Wässer abgeleitet?
- D. Wenn die Ableitung in die städtische Kanalisation erfolgt, kann es zu Überlastung der Leitungen bei Starkregen kommen?
- E. Welche Längen haben die einzelnen Wasserleitungen?
- F. Welche der Leitungen werden oberirdisch geführt?
- G. Gibt es Erkenntnisse über Grundwasserschäden an Gewerken der Kombilösung?

Sachverhalt/Begründung:

In den örtlichen Medien, so auch in den BNN, war am 19.02.13 zu lesen, dass die Mehrkosten resultieren aus einer höherwertigen (?) Beleuchtung und höheren Einleitungsgebühren für Baugrubenwasser. In der Stadtzeitung vom 25.01.13 war ein Antrag über eine "Wasserrechtliche Erlaubnis" zur Einleitung von Baugrubenwasser.

Addiert ergaben diese, dass 7,3 Mio. cbm Wasser, abgepumpt werden müssen. Laut vergleichbaren Erfahrungswerten kostet so eine Einleitung ein bis zwei Cent pro cbm, meist weniger. Dies würde aber nur einen Kostenfaktor zwischen 73.000,00 € bis max. 150.000,00 € bedeuten.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. Juni 2013